

Job-Kolumne

Die Motivation auf den Punkt gebracht

Von Rolf Murbach*

Auf die Motivation kommt es an. Qualifikationen, Erfahrungen und Referenzen – das ist das eine, was bei Bewerbungen zählt. Das andere ist die Motivation. Nur wer wirklich motiviert ist, hat Chancen, eine gewünschte Stelle zu erhalten. Weshalb bewerbe ich mich um diesen Job? Was genau interessiert mich? Weshalb will ich bei dem Unternehmen einsteigen? Welche Fähigkeiten, Erfahrungen und Eigenschaften prädestinieren mich für die Stelle? Was bringe ich mit, was anderen fehlt?

Dies alles sind Punkte, die in ein Motivations- oder Bewerbungsschreiben gehören. Wenn Sie in diesem ersten Text überzeugen, haben Sie gute Chancen, zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden. Mit einem Text, der anschaulich und prägnant Ihre Motivation und Vorzüge auf den Punkt bringt, ist die erste Hürde geschafft.

Es gibt viele hilfreiche Ratgeber, in denen man nachlesen kann, wie man sich in einem Bewerbungsschreiben nachhaltig anpreist. Es ist sinnvoll, wenn Sie sich einen solchen Ratgeber einmal zu Gemüte führen. Aber das reicht nicht, und die Lektüre birgt auch eine Gefahr in sich: Man orientiert sich an Regeln und Konventionen; man verfasst das Motivations-schreiben, wie es alle tun und hebt sich dadurch nicht wirklich von anderen Bewerbern ab – abge-

sehen von den unterschiedlichen Biografien. Deshalb ist besonders wichtig: Schreiben Sie einen eigenen Text. Das mag banal klingen, ist es aber nicht. Zu häufig schlagen sich Personalverantwortliche mit langweiligen Motivations-schreiben herum. Eines gleicht dem anderen, alle landen sie im Papierkorb.

Schreiben Sie einen Text, dank dem Sie sich von anderen abheben – im Inhalt überraschend und aussagekräftig, in der Sprache verständlich und schnörkellos.

Wie geht man an die Sache heran? Wie komme ich auf Aspekte, die es wert sind, in einem Motivations-schreiben festzuhalten? Erstens: Verfassen Sie nicht gleich den definitiven Text, sondern sammeln sie zuerst Informationen, die Sie später in Ihrem Schreiben verdichten. Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über sich, Ihre Interessen, Fähigkeiten und Motivation. Machen Sie ein Freewriting, in dem Sie alles festhalten, was Sie hinsichtlich des angestrebten Jobs auszeichnet. Im Gespräch und im freien Schreiben kommen Sie auf überraschende Punkte. Zweitens: Verfassen Sie nun Ihren Text: kurz, prägnant, ansprechend und anschaulich, adressatengerecht und gewinnend. Geben Sie den Text, bevor Sie ihn abschicken, jemandem zum Gegenlesen für eine kritische Rückmeldung.

*Rolf Murbach ist Journalist mit Schwerpunkt Bildung und Arbeitswelt.

Tipp

Rolf Murbach führt im HS 2009 einen Workshop an der UZH zum Thema [„Motivations-schreiben – informativ und originell“](#) durch.